

Leitfaden des AP Governance

Nachhaltigkeitsgovernance an Hochschulen

HOCH^N-Netzwerktag, Universität Bremen

18. September 2018

Adressaten des Leitfadens

Der Leitfaden richtet sich an alle, die sich mit der institutionellen Entwicklung und Koordination hochschulischer Nachhaltigkeit beschäftigen

Hochschulintern:

- Hochschulangehörige, die die Implementierung von Nachhaltigkeit innerhalb der verschiedenen Handlungsfelder unterstützen möchten oder damit betraut sind: Koordinator*Innen, Hochschulleitungen und -administrationen, organisierte Studierendeninitiativen und einzelne Aktive, engagierte Forscher*Innen und Lehrende

Hochschulextern:

- Hochschulpolitische Akteure aus der Politik und Verwaltung auf Landes- und Bundesebene sowie entsprechender Gremien und Institutionen (z.B. HRK oder Netzwerke)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Grundlage des Leitfadens

Die Inhalte des Leitfadens sind Resultat der Forschungserkenntnisse des AP Governance sowie deren Reflexion im Rahmen des HOCH-N Verbundes

Datenbasis und Auswertung:

- Die Erkenntnisse sind Resultat der qualitativen Auswertung von 61 Interviews an den 11 HOCH-N Hochschulen, jeweilig mit ...
 - Der Hochschulleitung, Vertreter*innen aus Forschung und Lehre, Studentischer Vertreter*innen, Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung, Nachhaltigkeitskoordinator*innen

Kollegiale Beratung und Redaktion:

- Im Anschluss an den Entwurf durch das Arbeitspaket Governance kam es zu einer inhaltlichen Durchsicht und Kommentierung durch die Projektkoordination sowie eine externe sprachliche Redaktion. Dies führte zur resultierenden und vorliegenden Fassung des Leitfadens

Leitfadengliederung

Der Leitfaden besteht aus vier Kapiteln

1 Die Bedeutung
von Governance

2 Gelingens-
bedingungen

3 Maßnahmen

4 Selbseinschätzungs-
Tool

Die Bedeutung von Governance

- *Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe, der sich immer mehr Hochschulen als Herausforderung für die eigene Institution widmen*
- *Die Pluralität der Hochschulen verhindert dabei Patentrezepte oder Blaupausen*
- *Die Governanceperspektive beschäftigt sich damit, die Prozesse der Institutionalisierung hochschulischer Nachhaltigkeit zu beschreiben und zu analysieren*

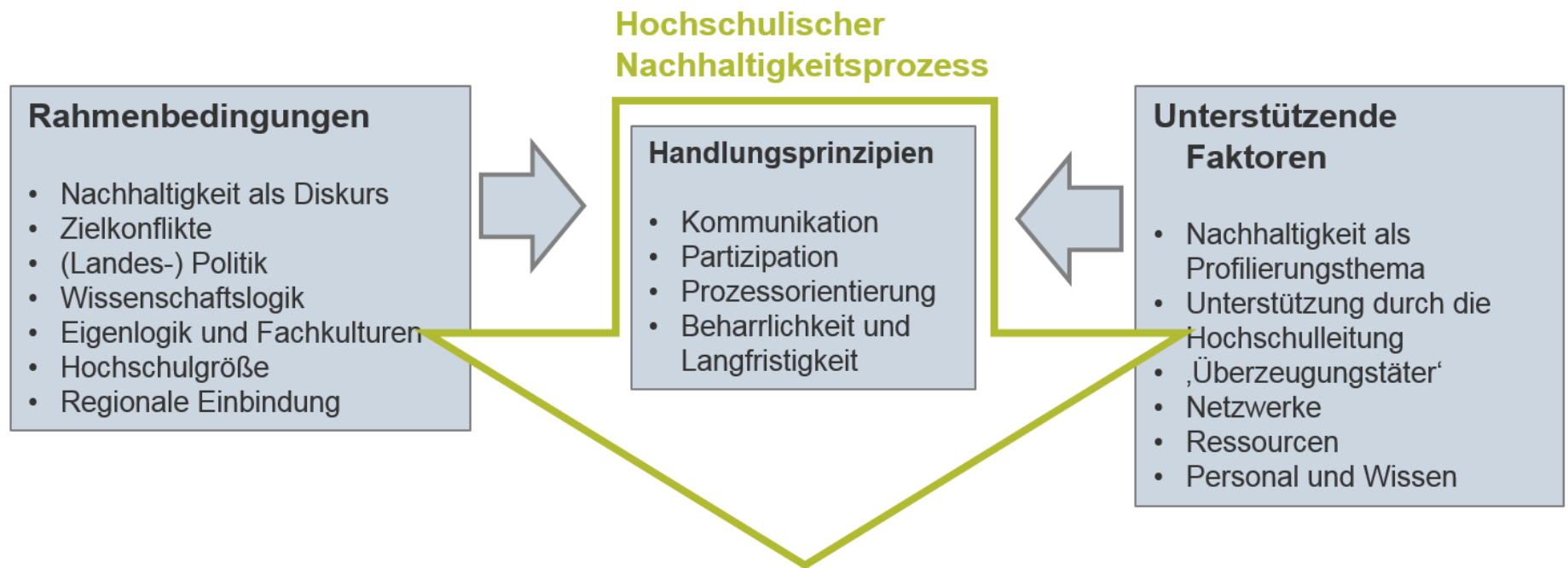
Governance

- ... nimmt als Querschnittsthema die Vogelperspektive ein und fokussiert auf die gesamtinstitutionelle Entwicklung
- ... nimmt die Wechselwirkung institutioneller Formen und Prozesse in den Blick
- ... betrachtet gleichermaßen formalisierte Strukturen wie kulturelle Praktiken
- ... favorisiert kein „Steuerungsmodus“, sondern analysiert und beschreibt zunächst die vielfältigen Formen der Entwicklung, Entstehung und Koordination hochschulischer Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsgovernance

- ... entwickelt sich in Wechselwirkung zwischen den einzelnen Aktivitäten und konkreten Maßnahmen der hochschulischen Stakeholder auf der einen Seite und gesamtinstitutionellen Entwicklungs- und Strategieprozessen auf der anderen Seite
- Um Wirkung entfalten zu können bedarf es ...
 - ... eines gesamtinstitutionellen Entwicklungs- und Reflexionsprozesses sowie
 - ... institutioneller Formen der Koordinierung und Förderung von Nachhaltigkeit (Strukturen für dauerhaftes Engagement)

Gelingensbedingungen



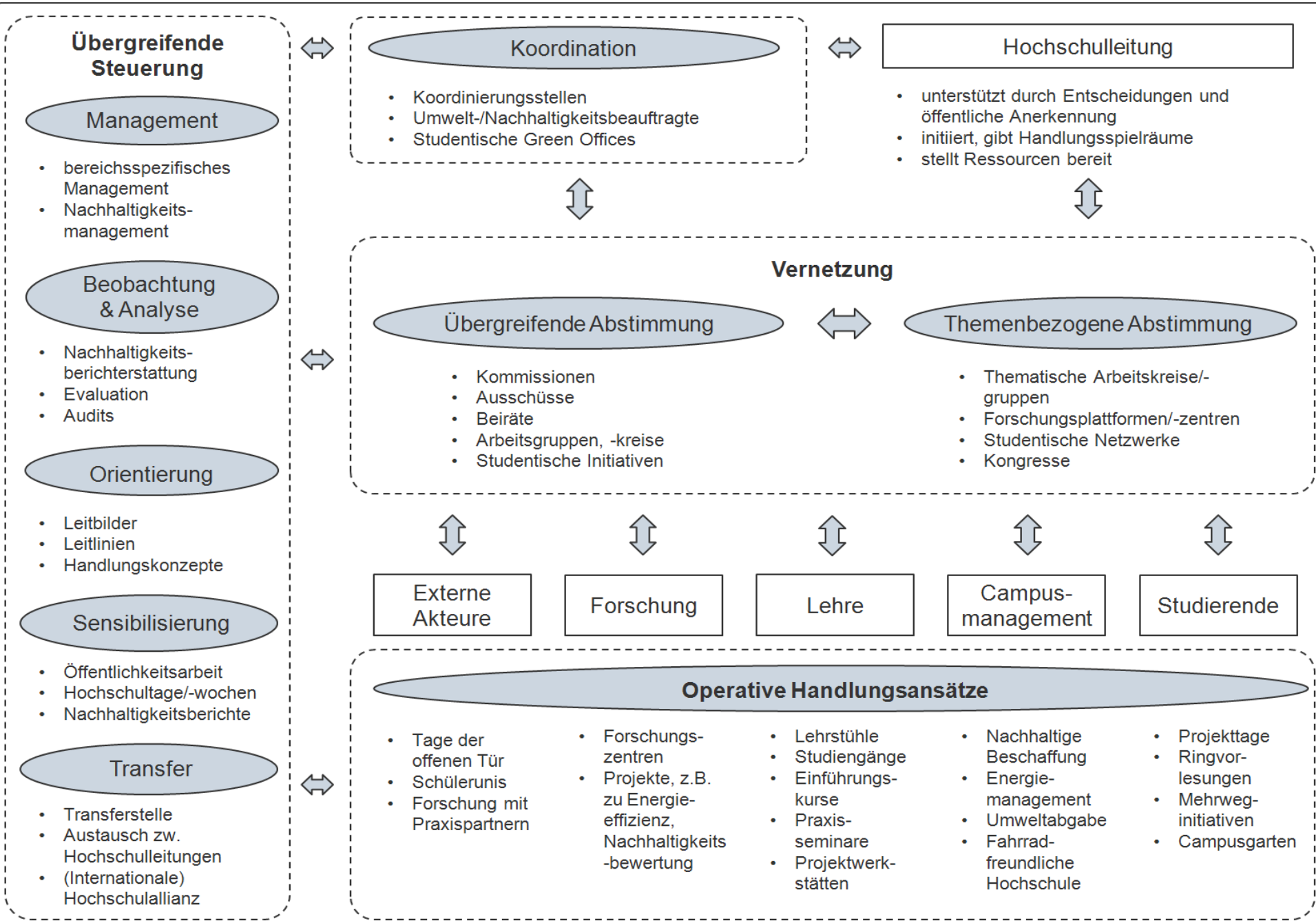
Maßnahmen

- Die Nachhaltigkeitsstrategie einer Hochschule operationalisiert sich auf Ebene von Maßnahmen *oder aber*: Die Maßnahmen an einer Hochschule sind Grundlagen für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Maßnahmen sind als Blaupause von Hochschule zu Hochschule nicht 1:1 übertragbar
- Sie stehen viel eher immer in Bezug zu den Strukturen, Entwicklungszielen und Handlungsprinzipien einer Hochschule

Maßnahmen

- Auf Grundlage der Interviews an den HOCH-N Hochschulen konnten drei Funktionsdimensionen identifiziert werden, denen die Maßnahmen dienen:
 - *Vernetzung (innerhalb wie außerhalb der Hochschule)*
 - *Steuerung (zielgerichtetes Management u.Ä.)*
 - *Operative Handlungsansätze (Maßnahmen, um Wirkung i.S. der Nachhaltigkeit zu erzielen)*

*Die drei Dimensionen sind als funktionale Bereiche hochschulischer Nachhaltigkeit zu verstehen, deren Koordination sich zwischen allen involvierten Hochschulakteuren vollzieht, oder durch eine eigene koordinative Instanz (z.B. Beauftragte*r) geschieht*



Selbsteinschätzungstool für Strukturen und Prozesse: Die Governance-Regler

- Politik: *Wie wird Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule verankert und legitimiert?*
- Profession: *Inwieweit und wie werden fachliche Perspektiven und Kompetenzen verknüpft?*
- Organisation: *Wie werden kooperative Arbeit und Aufgabenwahrnehmung ermöglicht?*
- Wissen: *Wie wird erforderliches Wissen erschlossen und kompetent genutzt?*
- Öffentlichkeit: *Wie wird ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von nachhaltiger Hochschulentwicklung erreicht?*

Politik

Profession

Organisation

Wissen

Öffentlichkeit

Profession

Selbsteinschätzungstool Beispiel Profession

Stadium	Definition	Beispiel
5	Das gemeinsame Nachhaltigkeitsverständnis schlägt sich in inter- und transdisziplinären bzw. sektorenübergreifenden Aktivitäten und Praktiken nieder	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit wird in allen Sektoren und Disziplinen bearbeitet und ist obligatorischer Lehrinhalt interdisziplinäre Studiengänge existieren und werden weiterentwickelt, es gibt interdisziplinäre Forschungsprojekte...
4	Akteure aus unterschiedlichen Disziplinen/Sektoren haben ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis erarbeitet oder befinden sich dabei. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung findet statt	<ul style="list-style-type: none"> es kommt zur Entwicklung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses für die gesamte Hochschule (z.B. durch einen Leitbildprozess)
3	Zwischen den Sektoren und Disziplinen findet ein Austausch über das Verständnis von Nachhaltigkeit statt	<ul style="list-style-type: none"> es kommt zur Einrichtung verschiedener Austauschformate (z.B. interdisziplinäre Forschungsplattformen)
2	Nachhaltigkeit wird dezentral und innerhalb der Sektoren und Disziplinen diskutiert und bearbeitet	<ul style="list-style-type: none"> es existieren unterschiedliche Nachhaltigkeitsverständnisse zwischen den hochschulischen Stakeholdern (Leitung, Verwaltung, Studierende, Forschung und Lehre) wie auch zwischen den Disziplinen
1	Einzelne Akteure setzen sich an der Hochschule mit Nachhaltigkeit auseinander	<ul style="list-style-type: none"> einzelne Forscher*innen bzw. Forschungsprojekte adressieren Nachhaltigkeit

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

www.hoch-n.org

Workshop

Lesen Sie einen Ausschnitt des Leitfadens in Hinblick auf folgende Fragen:

- Welche Hinweise sind für mich besonders hilfreich?
- Welche Bedingungen/Erfahrungen/Maßnahmen sind mir aus meiner eigenen Hochschule bekannt?

Darüber hinaus:

- Was fehlt im Leitfaden (konkrete Maßnahmen o.Ä.)?
- Welche Art von (externer) Unterstützung würden Sie sich für Ihren Nachhaltigkeitsprozess wünschen?

Markieren Sie gerne die entsprechenden Textstellen und machen sich Notizen am Rand. Wir sammeln die Ausdrücke am Ende des Workshops wieder ein.